

Datum: 20.11.2017

Az.: sc-wz

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	29.11.2017

Betreff:

Projekte und Kulturveranstaltungen: Rückblicke

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Kulturreferentin Schmidt-Apel		
--------------------------------------	--	--

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:**Römerfest Pax Augustus**

Ort: Römerpark Bergkamen

Veranstalter: Stadtmuseum Bergkamen

Datum: 16./17.09.2017

Eintritt: kostenlos

Das Römerfest war sehr erfolgreich und hat neue Maßstäbe in der Szene sowie auf dem historischen Veranstaltungsmarkt gesetzt.

Zahlen der Veranstaltung:

ca. 3.000 Besucher

56 historische Darsteller der augusteischen Epoche (darunter 6 aus Rom (Italien), 1 aus Catania (Italien/Sizilien), 2 aus Venlo und Utrecht (Niederlanden))

3 WDR Beiträge mit 8 Stunden Filmaufnahmen in den Sendungen Lokalzeit, Hier und Heute, Kulturzeit

ca. 1.850 verkaufte römische Essen

ca. 1.600 verkaufte Getränke

zzgl. 35 Liter verkaufter Mulsum und 12 Liter verkaufter Conditum

nachtfrequenz17 – Nacht der Jugendkultur

Ort: Jugendzentrum Yellowstone, Stadt Bergkamen

Veranstalter: Jugendkunstschule Bergkamen und Jugendamt der Stadt Bergkamen

Datum: Sa., 30.09.2017

Eintritt: kostenlos

Titel der Veranstaltung: GET LOUD FOR YOUTH CULTURE pt. 8, Konzertveranstaltung und Workshop "Konzertgruppe"

Passend zum Motto „Get Loud For Youth Culture“ fanden sich am Samstag, den 30.09.2017 sechs Bands und Einzelkünstler zusammen, um für die Jugendkultur in Bergkamen Krach zu schlagen und ihre Instrumente zum Klingen zu bringen. Jugendliche und junge Erwachsene aus Bergkamen und Umgebung haben im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ selbst das Programm konzipiert und verwirklicht, dies unter fachkundiger Leitung und professionellen Bedingungen. Diese haben am Tag der Veranstaltung ebenfalls mitgespielt, die Veranstaltung beworben und unter Anleitung durchgeführt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Jugendkunstschule Bergkamen.

Das Konzert war sehr gut besucht, über den Abend verteilt ca. 200 bis 250 Besucher.

Mit Hilfe der finanziellen Projektförderung durch die LKJ NRW e.V. gelang es, einige ganz besondere Bands zu gewinnen, die man normalerweise so nicht zusammen engagieren kann. Dadurch, dass die Veranstaltung kostenlos war, konnten in Bergkamen alle Jugendlichen erreicht werden. Das Konzept Nachwuchsbands/junge Einzelkünstler mit

bereits etablierten Bands/ Singer & Songwriter zusammen auftreten zu lassen, geht nach wie vor auf.

Beteiligung des Kulturreferats am Lichtermarkt

Ort: Stadtmarkt

Datum: Fr., 27.10.2017

Der Informationsstand des Kulturreferats war am Abend des Lichtermarkts im zentral auf dem Stadtmarkt platzierten Pagodenzelt untergebracht. Die dort bereit gehaltenen Informationen zum Programmangebot der Kultureinrichtungen - inkl. Stadtmuseum und Galerie „sohle 1“ - und zu den bevorstehenden Projekten wurden von den Besuchern stark nachgefragt. Besonders erfreulich war zu verzeichnen, dass zahlreiche Besucher von der Möglichkeit der Kartenbestellungen für Veranstaltungen Gebrauch gemacht haben.

Stadtbibliothek:

Am Abend des Lichtermarktes hatte die Stadtbibliothek ein Mitmach-Lese- und Hörspektakel mit Geschichten von Michael Wrobel „Mit Neuigkeiten aus dem Dustertal“ im Angebot: um 18.00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 3 Jahren, um 20.00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren. Beide Termine waren komplett ausgebucht.

Jugendkunstschule:

Die Aktionen der Jugendkunstschule fanden wie in den vergangenen Jahren im Stadtwald statt. Dort wurde das zweite Motto des Lichtermarktes „Sandmalbuch“ aufgenommen. Mit Hilfe von präparierten Klebefolien und Sandtütchen in vielen bunten Farben stellten die teilnehmenden Kinder ihre eigenen Sandbilder her.

Take 5 Jazzfestival in der Hellweg Region – 1. Bergkamener Jazznacht

Ort: Gaststätte „Almrausch“-Festsaal, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen

Datum: Freitag, 10.11.2017

Die 1. Bergkamener Jazznacht im Rahmen des „**Take 5 Jazzfestivals in der Hellweg Region**“ am 10.11. 2017 in der Gaststätte Almrausch war ein schöner Erfolg und weist in die Zukunft. In gut gefülltem Saal genoss das Publikum einen hochwertigen klangvollen Jazzabend in schöner Atmosphäre. Mit dabei: Äußerst talentierter Nachwuchs um die junge Sängerin Johanna Schmoll, Keyboarder Matthias Banse (beide Osnabrück) und die Band „More ist More“. Das Karin-Hatzel-Quartett mit der Bergkamener Saxophon-Lehrerin Karin Hatzel und Sven Bergmann am Flügel, Martin Siehoff am Schlagzeug und Uli Bär am Bass lieferte klassischen Jazz in unterhaltsamen Gewand. Fay Classen, Jazz Diva aus den Niederlanden und das „Trio Peter Beets“ waren die Favoriten des Abends.

Fachtagung „REFUGEE CITIZIEN“ – Kommunale Netzwerke und ländlicher Raum

Die Programmreihe „Refugee Citizen“ begleitet und untersucht seit 2015 Aspekte kultureller und gesellschaftlicher Entwicklungen infolge der Migration vieler Geflüchteter nach Nordrhein-Westfalen. Die vierte Tagung in dieser Reihe findet am 23. November im Bergkamener Rathaus statt. Veranstalter sind das Kultursekretariat NRW Gütersloh, das NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) und die Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, die von vom Kulturreferat der Stadt Bergkamen organisatorisch

unterstützt werden. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW fördert die Veranstaltung.

Schwerpunkte der Tagung sind die Netzwerke und Kommunikationsplattformen in der kulturellen Praxis mit Geflüchteten. Vorträge, Podiumsrunden und Gesprächsforen untersuchen verschiedene Strategien diversitätsorientierter und nachhaltiger Teilhabe. Im Fokus stehen neue interdisziplinäre Bündnisse, kommunale und regionale Netzwerke sowie digitale Plattformen – vor allem im ländlichen Raum. Welche neuen Konzepte sind hier ohne die Ressourcen urbaner Zentren entstanden? Wie baut man ein nachhaltiges Netzwerk auf, findet die richtigen Partner und gestaltet die Kommunikation transparent? Über diese und weitere Fragen diskutieren Künstler, Politiker und Experten aus verschiedenen Praxisfeldern der Geflüchtetenarbeit. Die Ergebnisse werden anschließend veröffentlicht.